

Unser Selbstverständnis

Das „Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung“ (Bündnis) ist ein offener Zusammenschluss von Organisationen in Heidelberg und Umgebung, welche sich gegen Armut und Ausgrenzung engagieren.

Gemeinsames Anliegen ist es, zur Herstellung annähernd gleicher Chancen und Lebensbedingungen aller Bürgerinnen und Bürger aktiv beizutragen und Sprachrohr für die Armen zu sein. Unser Ziel ist es, Armut und Ausgrenzung und deren strukturelle Ursachen zu bekämpfen, indem vor allem die Öffentlichkeit für das Thema interessiert und sensibilisiert wird. Dies umfasst sowohl die Fachöffentlichkeit, die politischen Akteure und Multiplikatoren als auch allgemein die Bevölkerung. Auf den örtlichen bzw. regionalen Bezug wird dabei ein besonderes Augenmerk gerichtet.

Im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit steht dabei diese gemeinsame Thematik jenseits der einzelnen eigenen Interessen der Organisationen. Die Veranstaltungen und Aktivitäten werden in einem transparenten, gleichberechtigten und konsensorientierten Prozess geplant, gestaltet und durchgeführt. Hierbei ist es wichtig, dass auch die betroffenen Menschen einbezogen werden.

Das Bündnis lebt von den Aktivitäten und dem Engagement seiner Mitglieder, die für die Arbeit im Bündnis Personalkapazitäten und ihre Strukturen einbringen. Das Bündnis führt mindestens einmal im Jahr Aktionstage oder eine Aktionswoche zum Thema durch. Hierbei orientiert es sich an dem von der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg im Rahmen des landesweiten Aktionstages vorgegebenen Thema, ergänzt und erweitert es aber vor allem um lokale Aspekte.

Das Bündnis will die sozialen Akteure in Heidelberg und Umgebung weiter vernetzen, hierdurch weitere gemeinsame Aktivitäten anregen und durch eine Verbesserung der sozialen Infrastruktur Armut und Ausgrenzung entgegenwirken.

Arbeitsstruktur

Beschließendes Organ des Bündnisses ist das Plenum, welches sich regelmäßig, abwechselnd bei den verschiedenen Mitgliedern trifft. Zu Beginn jeder Sitzung stellt sich die gastgebende Organisation vor. In dem Plenum hat jedes Mitglied eine Stimme, wobei jede anwesende Person nur eine Stimme haben kann. Bei Entscheidungen soll Einvernehmen erzielt werden. Um verbindliche Verantwortlichkeiten herzustellen, werden für bestimmte strukturelle Funktionsbereiche Personen jeweils für ein Jahr als Verantwortliche bestimmt. Die Verantwortung aller für die Aktionen und Aktivitäten bleibt aber bestehen, auch ist jederzeit die Mitarbeit in den meisten Bereichen möglich.

Folgende Funktionsbereiche werden definiert:

1. Einladung	Einladungen versenden, die Tagesordnung zusammenstellen, Zeitschiene zur Aktionswoche beachten	1 Person
2. Plenumssitzungen	Gestaltung der Sitzungen, Moderation und Zeitwächter, Sitzungsorte planen	2 Personen
3. Kasse	Finanzen verwalten und gegenüber dem Plenum abrechnen, Mitgliedsbeiträge anfordern	1 Person
4. Protokolle / Nachfragen	Protokolle der Plena erstellen und die To do Listen führen, jeweils nachfragen wenn bestimmte übernommene Aufgaben nicht laufen	2 Personen
5. Programmkoordination	Zusammenstellen des Programms und in Druck geben	1 Person
6. Technische Kommunikation	Homepage verwalten, Mailingliste, Mitgliederliste	1 Person
7. Kontakte überregional	Kontakt zur Landesliga, Kontakte in die Region etc	1 Person
8. Öffentlichkeitsarbeit	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Gruppe
9. Sponsoring und Kontakte	Geldbeschaffung, Unterstützer sammeln, die Geld oder anderes geben, Kontaktarbeit zu Institutionen	Gruppe

Mitgliedschaft

Das Bündnis freut sich grundsätzlich über neue Mitglieder.

Mitglieder können Organisationen werden, die sich mit dem Thema Armut und Ausgrenzung beschäftigen und sich dagegen engagieren, vorwiegend aus dem sozialen Bereich. Die Organisationen sollen nicht parteipolitisch gebunden sein und in Heidelberg und Umgebung aktiv sein bzw. ihren Sitz haben. Eine eigene Rechtspersönlichkeit ist keine zwingende Voraussetzung. Grundlage ist eine Bereitschaft zur Mitarbeit oder eine finanzielle Unterstützung. Jedes Mitglied leistet zudem einen finanziellen Beitrag. Über die Aufnahme als Mitglied entscheidet das Plenum aller Mitglieder.

Derzeit (Anfang 2010) beträgt der Basismitgliedsbeitrag für aktive Mitglieder 25 € im Jahr. Größere Organisationen, welche sich nicht selbst aktiv einbringen, zahlen einen Unterstützungsmitgliedsbeitrag von 150 €. Freiwillige höhere Beiträge, Übernahme von Kosten oder Spenden sind gewünscht und notwendig.

Folgende Organisationen sind Mitglied: (Stand Mai 2019)

AGJ Suchtberatung Heidelberg

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidelberg

Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.

Ausländerrat / Migrationsrat Heidelberg

Bahnhofsmmission Heidelberg

Beirat von Menschen mit Behinderungen beim Heidelberger Amt für Soziales und Senioren

Bezirksverein für soziale Rechtspflege Karl-Bähr-Haus

BiBeZ – Bildung integriert, Beratung eröffnet Zukunft

Caritasverband Heidelberg e.V.

DBSH Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Baden-Württemberg

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Heidelberg

DGB-Kreisverband Mannheim / Rhein-Neckar West

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.

Diakonische Hausgemeinschaften

Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Heidelberg

Emmaus und Gewerkschaft e.V.

Evangelische Kirche in Heidelberg

Fachberatung „Plattform“ Walldorf Wiedereingliederungshilfe der evang. Stadtmission HD gGmbH

Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg

Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen Heidelberg e.V.

Frühstück im Winter – Initiative von Heidelberger Kirchengemeinden

H.O.P.E. e.V..

Heidelberger Dienste gGmbH

Heidelberger Selbsthilfebüro

Heidelberger Südstadt-Tafel „Rat und Tat St. Elisabeth“

Heidelberger Tafel e.V.

Heidelberger Werkgemeinschaft Sozialtherapeutischer Verein für psychisch Kranke e.V.

IG Metall Heidelberg

Interkultureller Elternverein Heidelberg e.V.

Internationaler Bund

Jugendagentur Heidelberg (Portrait der Genossenschaft)

Katholische Stadtkirche Heidelberg

Kinderreich e.V.

Kinderschutzbund Heidelberg

Lebenshilfe Heidelberg e.V.

LuCa Heidelberg e.V. – Genderfachstelle für Bildung und Gesundheitsförderung

Manna, Evangelische Kapellengemeinde Diakoniekirche für Heidelberg
Medinetz Rhein-Neckar Medizinische Vermittlungsstelle für Flüchtlinge
Mieterverein Heidelberg e.V.
Nostos Tanztheater
OBDACH e.V., Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für alleinstehende Menschen – seit 30 Jahren
pro familia Ortsverband Heidelberg e.V.
Schuldnerberatung beim Caritasverband Heidelberg
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Heidelberg
SKM Katholischer Verein für soziale Dienste in Heidelberg e.V.
SRH Hochschule Heidelberg
Üsoligenial Überparteiliche Solidarität gegen Sozialabbau Heidelberg Rhein-Neckar e.V.
Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung (VbI) e.V.
Volkshochschule Heidelberg e.V.
WERKstattSCHULE Heidelberg e.V.
Wichernheim Wiedereingliederungshilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg gGmbH

Beschlossen am 3.3.2010
ergänzt im Mai 2019